

freymond- guth & co fine ARTS

Jean-Claude Freymond-Guth
Langstrasse 84,
Postfach 2708, 8021 Zürich

T: +41-(0)44 240 0481
F: +41-(0)44 240 0482

office@freymondguth.com
www.freymondguth.com

Mi- Sa 14- 18h
Or by appointment

DANI GAL „LA BATTAGLIA“

Vernissage: Freitag 25. Mai 2007
26. Januar bis Samstag 30. Juni 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Freundinnen und Freunde,

Nachdem die Arbeiten des israelischen Künstlers Dani Gal (*1975, lebt in Berlin) bereits in den Gruppen-Ausstellungen „if on a winter's night a traveller“ (Dezember 06/ Januar 07) und „The John Institute“ (März 07) bei Freymond-Guth zu sehen waren, freuen wir uns nun, seine erste Schweizer Einzelausstellung ankünden zu dürfen.

Dani Gals präzise, unprätentiöse Video- und Soundarbeiten befassen sich mit der Kodierung und Repräsentation von Sprache und Bild, deren Eigenschaften und Einsatz. Durch filmische, installative und performative Gegenüberstellungen von eigenen Ton- und Bildaufnahmen (oder aus seinem mehrere hundert historische Exemplare umfassenden Archiv) lenkt Gal die Aufmerksamkeit auf spezifische Zusammenhänge und illustriert deren Relativität im Bezug auf ihre historisch- kollektive Erinnerung und zugleich subjektive Wahrnehmung.

Ein zentrales Element von Dani Gals Arbeiten mit Sprache ist die Auseinandersetzung mit der HipHop- und Rapkultur. Mit dem 2007 fertig gestellten Werkzyklus „La Battaglia“ (italienisch: *der Kampf*) untersucht Dani Gal wie der italienischen Futurismus (ca. 1909-1944) und die zeitgenössische HipHop- und Graffiti-Kultur erstaunliche Bezüge zu einander aufweisen.

„La Battaglia“ illustriert einen ähnliche Einsatz von Sprache, Interesse an Geschwindigkeit und Rhythmus sowie deren ästhetische Repräsentation. Einen weiteren Bezug zwischen den beiden sozial und kulturell höchst unterschiedlichen Bewegungen ist deren allgegenwärtige Identifikation mit der Idee des Kampfes.

Die avantgardistische Bewegung der Futuristen feierte die Industriegesellschaft am Aufbruch in die Moderne: die Dynamik und die Geschwindigkeit, aber auch die Gewalt und die Gefahr welche diese technischen Errungenschaften bargen. Die Verherrlichung der zerstörerischen Kraft des Krieges wurde als anarchistische Befreiung glorifiziert; ein Glaube der eine radikal- neue, den technischen Entwicklungen einer modernen Industriegesellschaft adäquate Gesellschaftsutopie verfolgte und bis heute für seine zum Nähe italienischen Faschismus kritisiert wird.

1914 verfasste der Dichter Filippo Tommaso Marinetti (1876-1944), Verfasser des 1. Futuristischen Manifests von 1909 und allgemein als Gründer des Futurismus verstanden, das Gedicht „La Battaglia di Adrianopoli“ oder „Zang Tumb Tumb“. Es bezieht sich

auf die erfolgreiche Schlacht der Bulgaren gegen die osmanische Obrigkeit von 1912, welche eine der ersten Kriege war, bei dem Bombardements aus der Luft eingesetzt wurden. Marinetti verwebte Textelemente mit onomatopoetischen Geräuschen wie Schüssen und Explosionen. Durch die damals revolutionär lose Anordnung der Wort- und Geräuschfragmente auf dem Papier brach Marinetti zudem mit den traditionellen Konventionen von Vers- und Zeilentypografie in der Lyrik.

Im Video „La Battaglia“ lässt Dani Gal nun drei junge Rapper aus Milano ihre eigene Cover Version von Marinettis Gedicht vortragen und kombiniert diese mit animierten Textelementen, deren Ästhetik den grafischen Vorlagen Marinettis nahe liegen. Weiter zeigt „La Battaglia“ eine rasante Teststreckenfahrt auf dem Dach des Linghotto, einem Gebäude der Fiat Werke in Turin. Wie kein anderes Gebäude illustriert der Linghetto die Faszination an Technik und Geschwindigkeit in der futuristischen Architektur. Zum Schluss sind die drei Rapper bei Schiessübungen und Auto- Scooter fahren auf einem Jahrmarkt zu sehen.

Der 16mm Film „ Search for volumes in a an isolated building “ zeigt den Graffiti Künstler TREM beim sprayen eines Wandbildes in einer Berliner Industriearuine. Was sich formal erst nicht sehr von anderen Graffiti unterscheidet, entpuppt sich bei genauerer Betrachtung als Adaption der gleichnamigen Zeichnung des futuristischen Star- Architekten Virgilio Marchi (1895- 1960) aus dem Jahre 1919.

Das dritte Element der Ausstellung bilden Collagen, bei denen Dani Gal Zeichnungen futuristischer Architektur von Antonio Sant’Elia (1888- 1916) und Virgilio Marchi mit Graffiti zu neuen Einheiten verbindet.

Dani Gals Adaptionen von futuristischer Lyrik und Architektur in die Hiphop Kultur sind auch dadurch erstaunlich, weil sich die beiden Bewegungen quasi am Anfang und am Ende einer historischen Epoche, dem modernen Industriezeitalter, ansiedeln lassen. Denn während der Futurismus in der Euphorie über die technischen Möglichkeiten einer modernen Gesellschaft und der Gewaltverherrlichung benommen war, ist die HipHop Kultur und ihr Verständnis von Kampf ihrerseits sozusagen aus den Ruinen dieser modernen Gesellschaft entstanden, in den wirtschaftlichen und kulturellen Ghettos der urbanen Betonschungle, welche sie hinterliess.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jean-Claude Freymond-Guth

“La Battaglia” performed by:
FOLLI TRA FOGLI:

Marco Borroni
Gomez
Angelo Zabaglio

Zusammen mit: Tiziano Marchetti A.K.A-“Porno”
Music: Tiziano Marchetti
Additional music & sound engineering: zohar bonnie
Graffiti: Gomez

Graffiti Arbeit “search for volumes in an isolated building”: “TREM”

Dani Gal wurde in Jerusalem geboren und hat an der Bezalel Academy for Art & Design, Jerusalem, der Städelschule in Frankfurt/Main und der Cooper Union in New York studiert. Seine Arbeiten war unter anderem im Kunsthau Baselland CH, der Halle für Kunst Lüneburg D, Lewis Glucksman Gallery Cork IRL, Kunsthalle Wien A, Or Gallery, Vancouver CA, Ausland, Berlin D, ausgestellt.

Am 6. Juni 2007 wird Dani Gal am Studiengang Neue Medien an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (HGK Z) einen Vortrag über seine Arbeit halten. www.snm-hgkz.ch
Ausserdem wird seine Arbeit in der Gruppenausstellung „The Lost Moment“ in der Kunstfabrik am Flutgraben Berlin zu sehen sein (Eröffnung 31. Mai) www.kunstfabrik.org